

Mit 41,4 kWp grösste Photovoltaikanlage in Degersheim

Von der Trägerschaft Genossenschaft Okodorf Sennrütli in Degersheim hat die Firma Hablützel Sanitär AG den Auftrag erhalten, zwei Photovoltaikanlagen mit insgesamt 41,4 kWp zu erstellen.

DEGERSHEIM. Auf der ganzen Welt wird zurzeit über den Einsatz von Alternativenergie und Solaranlagen und über den Ausstieg aus der Atomenergie diskutiert, polarisiert und politisiert. Das Okodorf Sennrütli in Degersheim macht jetzt Nägel mit Köpfen und bestellt bei der Hablützel Sanitär AG Degersheim zwei Photovoltaikanlagen mit insgesamt 41,41 kWp Leistung. Dies entspricht einer Gesamtleistung von ca. 10 Einfamilienhäusern. Für diese Neuanlage werden SunPower-Module der E19-Serie mit dem aktuell höchsten auf dem Markt verfügbaren Wirkungsgrad von 19,1% verwendet. Gemäss René Hirschi vom Okodorf Sennrütli ist es die Idee der Trägerschaft, die Gebäude in Zukunft energieautark zu betreiben. Mit der bereits gebauten thermischen Solaranlage und dem Betrieb der Wärmepumpen ist das nun ein dritter wichtiger Schritt in diese

zukunftsweisende Richtung. Der Name Photovoltaik setzt sich aus «Photo», dem griechischen Wort für Licht, und «Volta», nach Alessandro Volta, zusammen. Unter Photovoltaikanlagen versteht man die direkte Umwandlung von Licht in einer Solarzelle in elektrische Energie. Dies geschieht aufgrund des physikalischen Photoeffekts völlig bewegungs-, geräusch- und emissionsfrei.

Auch die Politiker in Bern setzen sich wieder vermehrt mit dieser Technologie auseinander. Bereits Anfang Juni 2011 hat sich der Nationalrat mit 107 zu 72 Stimmen dafür entschieden, die finanzielle Obergrenze bei der kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV) aufzuheben. Dieser komplizierte Deckelmechanismus hat dazu beigetragen, dass seit Mai 2008 beinahe 8000 Photovoltaikanlagen auf der Warteliste verharren müssen, ehe Sie von der KEV profitieren können. Wenn sich nun auch noch der Ständerat für die Abschaffung der finanziellen Obergrenze ausspricht, wird es bestimmt bald eine positive Bewegung in diese Technologie geben. Die kostendeckende Einspeisevergütung garantiert den Investoren, dass ihnen der produzierte Strom während 25 Jahren zu einem fixen Preis abgenommen wird. (pd.)



Die Hablützel Sanitär AG findet man auf www.solarspezialist.ch. Bild: rvg